

ePublikation.ch – häufige Fragen und Antworten (FAQ)

Mit dem [Projekt ePublikation](#) hat egovpartner zusammen mit dem VZGV eine Plattform für die rechtsichere elektronische Verwaltung von amtlichen Publikationen und Rechtssammlungen für Gemeinden und öffentlich-rechtliche Organisationen (Zweckverbände, etc.) evaluiert und eingeführt.

Sie hat zum Ziel der öffentlichen Hand, insbesondere dem Kanton Zürich und seinen Gemeinden, eine nutzerzentrierte Lösung zu bieten, so dass die Bevölkerung und die Wirtschaft an einem Ort Zugang zu allen relevanten Unterlagen haben.

Der VZGV möchte in Zusammenarbeit mit egovpartner mit diesem Dokument im Sinn von FAQs Klarheit bezüglich Fragestellungen schaffen, die rund um die Plattform in der Praxis aufgekommen sind.

Als VZGV favorisieren und empfehlen wir den Städten und Gemeinden im Kanton Zürich die Lösungen, welche in Zusammenarbeit mit egovpartner gemeinsam evaluiert und umgesetzt werden, ohne den Städten und Gemeinden vorzuschreiben, welche Lösung sie verwenden müssen.

Frage 1: Wer steht hinter der Lösung «Digitales Amtsblatt Schweiz» und betreibt diese?

Geschichte

Im Rahmen einer WTO-Ausschreibung hat das SECO für das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) und das Amtsblatt des Kantons Zürich mit dem Amtsblattportal eine Publikationsplattform entwickeln lassen, die auch von weiteren Kantonen und Gemeinden zur Veröffentlichung ihrer amtlichen Publikationen mitbenutzt werden kann. Von diesem Angebot haben in den letzten Jahren mehrere Kantone Gebrauch gemacht.

Im Jahr 2020 wurde die Lösung «Digitales Amtsblatt Schweiz» (ePublikation.ch) auf Basis einer formellen öffentlichen Ausschreibung unter Leitung von egovpartner in Zusammenarbeit mit dem VZGV für den Kanton Zürich und seine Gemeinden aufgebaut. Über das Amtsblattportal können nun zusätzlich alle Schweizer Gemeinden und öffentlich-rechtlichen Institutionen amtliche Meldungen in ePublikation publizieren.

eGovernment Strategiebezug

Das Projekt ePublikation.ch ist ein Leuchtturmprojekt im eGovernment Umfeld. Erstmals wurde ein System über alle föderalen Stufen (Bund, Kantone, Gemeinden) nutzbar und entspricht somit voll der Strategie von eGovernment Schweiz.

Im Sinn der nationalen Strategie im Bereich eGovernment sollen für die Bevölkerung und die Wirtschaft über die politischen Ebenen hinweg möglichst einfache und benutzerfreundliche zentrale Zugänge zu den für sie relevanten Informationen möglich sein.

Dieses Ziel gilt insbesondere auch für amtliche Publikationen. Dazu wurde «ePublikation» ausgeschrieben und aufgebaut. Hier findet man alles an einem Ort zusammen mit allen Meldungen der kantonalen Amtsblätter wie auch des Schweizerischen Handelsamtsblatts (SHAB). Die gewünschten Meldungen können übergreifend abonniert werden, egal von welcher Gemeinde oder von welcher politischen Ebene, kommunal, kantonal oder national.

Schlüsselrollen und Gremien im Amtsblattportal

Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) hat die Trägerschaft von ePublikation übernommen und vertritt die Gemeinden, Städte und öffentlich-rechtlichen Institutionen.

Rolle	Organisation / Trägerschaft
Herausgeber SHAB	SECO
Herausgeber Kantonales Amtsblatt AR	Kantonskanzlei AR
Herausgeber Kantonales Amtsblatt BE	Staatskanzlei des Kantons BE
Herausgeber Kantonales Amtsblatt BS	Staatskanzlei des Kantons BS
Herausgeber Kantonales Amtsblatt TI	Cancelleria dello Stato TI
Herausgeber Kantonales Amtsblatt ZH	Staatskanzlei des Kantons ZH
Herausgeber Digitales Amtsblatt Schweiz (ePublikation.ch)	Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
Betreiber / Weiterentwicklung / Support Amtsblattportal.ch	SECO (bis ca. Mitte 2022), danach eOperations Schweiz AG

Die Gemeinden, Städte und öffentlich-rechtlichen Institutionen werden durch den SGV in den beiden Gremien des Amtsblattportals – Betriebsausschuss und Change Advisory Board (CAB) – vertreten. Im Betriebsausschuss werden strategische Entscheide (Grossprojekte, Aufnahme weiterer Kantone, etc.) gefällt, während im CAB über Weiterentwicklung und Verbesserungen / Änderungen der Lösung diskutiert und entschieden wird.

Frage 2: Wie funktioniert die zentrale Lösung ePublikation.ch?

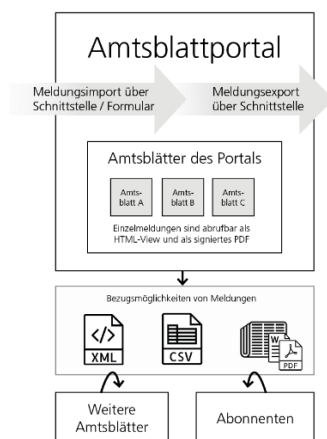
Über das Amtsblattportal können Gemeinden die Dokumente, die publiziert werden sollen, einfach erfasst und hochgeladen und in ePublikation oder dem kantonalen Amtsblatt publiziert werden. Dabei werden die Unterlagen von der Anwendung beim Publizieren automatisch digital signiert, sodass sichergestellt ist, dass sie nach der Veröffentlichung nicht verändert werden können.

Der/die Benutzer/in kann alle Publikationen im Internet über ePublikation.ch finden und sich dort auch ein Suchabonnement anlegen. Über validator.ch kann der/die Benutzer/-in jederzeit die Rechtsgültigkeit der Meldungen überprüfen.

Der grösste Vorteil für die Verwaltungen ist, dass die amtlichen Publikationen nur noch einmal an einem Ort erfasst werden müssen. Heute gibt es mehrere Kanäle, die separat bedient werden müssen z. B. sowohl die eigene Webseite als auch das kantonale Amtsblatt. Erfolgt die Publikation zudem parallel elektronisch und auf Papier, so muss auch die «Zeitung» zusätzlich in einem Arbeitsschritt bedient werden. Das fällt bei ePublikation alles weg.

Im folgenden Video ist die Anwendung einfach erklärt: <https://www.youtube.com/watch?v=0xTw0m5kl0E>

Die Anwendung ist technisch so offen gestaltet, dass ein einfacher Zugriff auf die Meldungen aus anderen Applikationen über die entsprechenden Schnittstellen möglich ist:



Die aktuelle technische Dokumentation zu den Schnittstellen findet sich auf der Webseite der Anwendung: <https://amtsblattportal.ch/#!/publish/info/technical-information>

Frage 3: Wie signiert ePublikation.ch die Publikationen?

Bei der Veröffentlichung in ePublikation wird die amtliche Meldung im System erfasst und zugehörige Dokumente können zur Meldung hochgeladen werden. Aus diesen Informationen wird eine formelle amtliche Meldung in Form eines PDFs erstellt. Dieses wird bei der Erstellung durch die Anwendung digital signiert. Durch das Signieren der Meldung als Dokument ist sichergestellt, dass an ihr nichts mehr unerkannt verändert werden kann.



Die Besucherinnen und Besuchern lesen die Meldungen im Regelfall direkt als Text auf dem Ausgabe-Portal (SHAB, kantonale Amtsblätter, ePublikation.ch). Wenn jemand überprüfen will, ob die angezeigte Meldung der original publizierten Meldung entspricht, kann er die signierte Datei dazu herunterladen und dies auf Basis der Signatur jederzeit unabhängig und ohne Hilfe der Applikation beim unabhängigen Prüfdienst validator.ch kontrollieren (vgl. Frage 5).



Es handelt sich um eine qualifizierte Signatur des PDFs der Publikation durch die Anwendung auf Basis der Technologie des Anbieters SwissSig. Sie stellt anhand eines Zeitstempels sicher, dass das Publikations-PDF ab dem Zeitpunkt der Publikation nicht mehr verändert worden ist.

Frage 4: Warum hat es auf dem Publikationsdokument ein Logo von ePublikation.ch und was geschieht mit dem angehängten Originaldokument der Gemeinde?

Beim Publizieren wird aus dem erfassten Meldungstext zusammen mit allfällig angehängten Dokumenten der Gemeinde eine Amtliche Meldung zusammengestellt, welche darauf vom System automatisch signiert wird (vgl. Frage 3).

Dieses Publikationsdokument wird hat im Basisdokument das Logo und das Erscheinungsbild des Publikationsorgans (A), im vorliegenden Fall also der Plattform ePublikation.ch.

Die Gemeinde ist als «Publizierende Stelle» vermerkt (B) und das Logo bzw. spezifische Formatierungs- und Darstellungsformen der Gemeinde (C) erscheinen im integrierten Meldungsdokument, das der Ausgangspunkt für die Meldung war.

A

B

C

Rubrik: ePublikation – Amtliche Meldungen
Unterrubrik: Beschluss
Publikationsdatum: KABDA 19.11.2021
Meldungsnummer: AN 000000094

Publizierende Stelle
Stadt Bülach - Stadtparlament, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach

Frage 5: Was ist die Rolle des Validators des Bundes?

Ein Signaturvalidator dient dazu, möglichst einfach und transparent zu überprüfen, ob eine vorliegende Meldung integer und authentisch ist, spricht effektiv von der zuständigen Stelle publiziert und seit der Publikation von niemanden verändert wurde.

Die Anwendung zur Validierung von signierten Meldungen, die im Rahmen der eGovernment Strategie auf nationaler Ebene dazu zur Verfügung gestellt wird, ist der Signaturvalidator www.validator.ch.

Der Signaturvalidator gehört zu einem ganzheitlichen, schweizweiten Lösungsangebot und wurde bewusst dazu aufgebaut. Der Validator wird von eOperations – Schweiz AG betrieben und steht auch kantonalen und kommunalen Stellen zur Verfügung.

Mit der Kombination von ePublikation.ch und dem Validator wird eine maximale Benutzerfreundlichkeit für den Endanwender sichergestellt.

Weiterführende Links:
[Signaturvalidator - www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch)
[eGov Signaturvalidator für Kantone \(und Gemeinden\) > eOperations](http://www.egov.ch)

Frage 6: Was ist das Zusammenspiel mit dem Webauftritt einer Gemeinde und wie erfolgt die Integration der Inhalte?

ePublikation bietet eine rechtssichere Plattform für die Publikation von amtlichen Meldungen und der systematischen Rechtssammlung. Aus Nutzersicht handelt es sich um eine einzige zentrale Plattform, in der alle Informationen an einem Ort zugänglich sind und die genau auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und der Verwaltung zugeschnitten ist.

Die Gemeinden/Städte können via massgeschneiderter Verlinkungen auf Rubriken diese auf der Webseite anzeigen. Ein Beispiel dafür ist die Gemeinde Ossingen (Amtliche Publikationen auf ossingen.ch). Beim Anklicken erfolgt der Absprung auf die genau passenden / gefilterten Amtlichen Mitteilungen in der Anwendung ePublikation. Dies ist eine sehr einfache und benutzerfreundliche Lösung:



Will eine Gemeinde/Stadt die Meldungen direkt auf der eigenen Webseite im eigenen Corporate Identity/Design anzeigen, so ist das über eine API Schnittstellen möglich. Dies hat zum Beispiel die Stadt Winterthur (Amtliche Publikationen — Stadt Winterthur) auf eigene Kosten realisiert:



Vorschau: Im Projekt ZHwebGemeinden und der zugehörigen «eService Fabrik» ist es geplant, den eService «ePublikation» in die Gemeindefwebseiten zu integrieren. Der VZGV empfiehlt allen Gemeinden auf diesen eService zu warten und keine eigenen Projekte diesbezüglich zu starten.

Frage 7: Was sind die Kosten der Lösung ePublikation?

Für die Nutzung der Lösung gibt es keine Einmalkosten! Eine Beschaffung der Lösung ePublikation.ch durch die Gemeinde bzw. den Zweckverband ist nicht notwendig.

Pro Publikation wird der publizierenden Gemeinde ein Pauschalbetrag verrechnet. Im Moment beträgt dieser Fr. 18.50 und wird an den Schweizerischer Gemeindeverband bezahlt. Darin ist alles enthalten (Publikation, Lizenzkosten, Betrieb und Weiterentwicklung der Lösung, Support-Hotline). Dieser Betrag hängt ab von der Nutzung der Plattform. Bei einer zunehmenden Verbreitung (weitere kantonale Amtsblätter, mehr Gemeinden) werden diese Kosten pro Publikation sinken.

Bei einer Gemeinde mit 100 neuen Publikationen in ePublikation (Amtliche Nachrichten und Rechtssammlung) pro Jahr fallen also Kosten von Fr. 1'850.- an; alles inklusive. Es entstehen keine wiederkehrenden Kosten für einmal publizierte Inhalte (z.B. systematische Rechtssammlung), solange sich diese nicht verändern. Dieses verursachergerechte pay-per-use Modell ist sehr kostengünstig.

Frage 8: Was macht die «Rechtssicherheit» einer Lösung für elektronische Publikationen aus, welchen Ansatz wählt die empfohlene Lösung ePublikation und welche Alternativen gibt es?

Unter Rechtssicherheit versteht man, dass die Meldung nach der Publikation weder durch die publizierende Stelle noch durch Dritte verändert werden kann. Dies ist bei ePublikation.ch sichergestellt.

Alternative Lösungen sind denkbar. Diese wurden im [VZGV-Merkblatt zur Rechtssicherheit](#) evaluiert und verglichen.

Ein Lösungsansatz, der auf dem Prinzip der Signatur der Meldung basiert und wie er bei ePublikation.ch zur Anwendung kommt, verspricht grundsätzlich eine höhere Qualität bzgl. Unveränderbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Quelle.

Die effektive Konformität mit den Anforderungen ist bezogen auf eine konkrete Lösung und die damit verbundenen Prozesse im Einzelfall zu erbringen und durch eine qualifizierte Stelle zu validieren. Dies wäre durch den/die jeweilige/n Anbieter/in der Lösung zu erbringen.

Den Gemeinden steht es selbstverständlich frei, welche Lösung sie wählen. Im Sinne der eGovernment Strategie, die für die Bevölkerung und die Unternehmen möglichst zentrale und einfache Zugänge unabhängig von den politischen Ebenen anstrebt, wird die Nutzung von ePublikation.ch stark empfohlen.

Frage 9: Wie unterstützt der VZGV die Gemeinden bei der Einführung?

Die Einführung von ePublikation kann von den Gemeinden und öffentlich-rechtlichen Institutionen selber vorgenommen werden. Als Unterstützung hat egovpartner im Rahmen des Projekts je einen Einführungsleitfaden für Gemeinden und Zweckverbände entwickelt. Diese können auf der [Projekt-Webseite des Kantons](#) heruntergeladen werden.

Selbstverständlich steht bei Fragen auch die Support-Hotline des Amtsblattportals zur Verfügung. Schnittstellen können durch Dritte entwickelt werden. Die Spezifikationen hierfür können auf Anfrage bei der Support-Hotline bezogen werden.

Der VZGV mit seiner Fachsektion ICT ist nur allgemein beratend und vermittelnd tätig und unterstützt egovpartner bei der Entwicklung von integrierten Lösungen im Sinne der eGovernment Strategie.